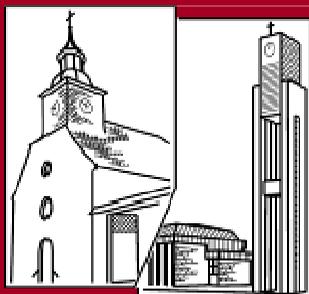


EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM



Blick
KONTAKT

A central white rectangular area is surrounded by several colorful crosses in red, green, blue, yellow, and magenta. In the center of this area is a large yellow cross with a circle around it.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
26. April 2015

Nr. 3

APRIL - MAI 2015



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

02.04. 19.⁰⁰ Uhr **Gottesdienst
zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl**
in der Kirche am Stadtzentrum
Anschl.: Grüne-Soße-Essen



Weitere **Ostergottesdienste** siehe
Gottesdienstseite in der Mitte des Hefts



12.04. 10.⁰⁰ Uhr **Vorstellung
der Konfirmanden**
in der Kirche am Stadtzentrum



26.04. **Kirchenvorstandswahl**



03.05. 10.³⁰ Uhr **Konfirmation** (Gruppe 1)
mit Abendmahl
in der Pfarrkirche am Main



10.05. 10.³⁰ Uhr **Konfirmation** (Gruppe 2)
mit Abendmahl
in der Kirche am Stadtzentrum



14.05. 10.³⁰ Uhr **Himmelfahrtsgottesdienst
im Grünen**
im Garten des Martin-Luther-Hauses



25.05. 17.⁰⁰ Uhr **Gottesdienst
zu Pfingstmontag**
in der Mönchhofkapelle

W
i
e
?
W
o
?
W
as
?

~~evangelisch~~

LIEBE GEMEINDE,

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ sagt der Volksmund. Natürlich möchte deswegen niemand der sein, der ausgetrickst wird, sondern der, der eine Falle erkennt und umgeht.

Dem Tod ging es genauso – damals an jenem Freitag vor rund 2.000 Jahren auf dem Berg Golgatha vor den Toren Jerusalems. Endlich hatte er sein Ziel erreicht. Dieser Jesus von Nazareth, der den Menschen die Liebe Gottes hatte bringen wollen, hatte verloren. Er war tot. Er war gescheitert. Die Hoffnung, die seine Anhänger auf ihn gesetzt hatten, war enttäuscht worden. Aus und vorbei! „Am Ende kriege ich euch alle“, dachte der Tod, „auch diesen Jesus, der so vollmundig von Gottes Macht geredet hatte. Und jetzt? Jetzt hängt er ohnmächtig am Kreuz, und keiner kommt, um ihm zu helfen.“

Doch was war das? Morgens am ersten Tag der Woche war der Tote plötzlich wieder quicklebendig und zeigte sich seinen Leuten. Was war passiert? Wie konnte das geschehen? Der Tod war verwirrt. Sollte etwa das Einzige im Leben, das wirklich sicher ist, nämlich der Tod, nicht mehr gelten? Worauf kann man sich dann noch verlassen? Wie kann der Tod Menschen noch Angst machen, wenn er nicht mehr drohend am Horizont steht? Welche Macht hat der Tod noch, wenn er nicht mehr in der Lage ist, die Toten auf ewig festzuhalten? Der Tod machte sich wirklich Sorgen...

In der Osterliturgie der Ostkirchen (in Griechenland, Rumänien, Ägypten usw.) spielt diese Überraschung eine große Rolle: Jesus hat den Tod überlistet, ausgetrickst, mit den eigenen



„Am Ende kriege ich euch alle“, dachte der Tod, „auch diesen Jesus...“

...aber dann war der wieder quicklebendig...

Der Tod machte sich wirklich Sorgen...

**...der Tod
dachte
schon, er
hätte
gewonnen...**

Waffen geschlagen. Jesus hat ihn beruhigt, als er am Kreuz hing, um ihm nicht seine wirkliche Macht zu zeigen, bevor das Werk der Versöhnung vollendet war.

Der frühere koptische Patriarch von Kairo, Shenouda III., schreibt dazu: „Um die sechste Stunde kam Dunkelheit über die Welt; der Tod sah, wie der Vorhang des Tempels riss, die Erde bebte und die Gräber sich öffneten. Da geriet der Tod in Panik: `Er ist ohne Zweifel Christus, der Retter.` Da hörte er Jesus sagen: `Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?` Da beruhigte er sich und sagte: `Er ist es nicht.` Der Tod wartete, dass Jesus sterben würde, um seine Seele in Empfang zu nehmen, wie er es bei allen Menschen tat. Doch als er versuchte, sich dieser Seele zu bemächtigen, hielt Gott ihm die Kraft seiner Göttlichkeit entgegen.“

Der Apostel Paulus verkündet deshalb:

„Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“

(1. Kor. 15, 55 + 57)

**...doch er
wurde über-
listet: Er
konnte Jesus
nicht festhal-
ten und er
wird auch
uns nicht
festhalten!**

Das ist die wahre Osterfreude, die uns seit dem ersten Ostermorgen damals erfüllen darf: Wir müssen auch in Zukunft durch den Tod hindurch. Schließlich ist auch Jesus gestorben. Aber in Wahrheit ist der Tod bereits überlistet. Sein Sieg ist nur scheinbar endgültig; denn der Tod konnte Jesus nicht festhalten, und er wird uns nicht festhalten. Es wird nicht der Tod sein, der zuletzt lacht.

Dass Sie darauf vertrauen können, das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Pfarrer Kai Merten

BIBLISCHE ORTE - DER BERG ARARAT

„Da gedachte Gott an Noah und an alles wilde Getier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war, und ließ Wind auf Erden kommen und die Wasser fielen. Und die Brunnen der Tiefe wurden verstopft samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt. Da verliefen sich die Wasser von der Erde und nahmen ab nach hundertundfünfzig Tagen. Am siebzehnten Tag des siebenten Monats ließ sich die Arche nieder auf das Gebirge Ararat.“ (Genesis 8,1-4)

Im Alten Testament stößt die Arche auf den Berg Ararat, in dem Moment, als die Wasser fielen. Diesen Berg gibt es nicht nur in der biblischen Erzählung.

Schon immer waren die Menschen von der Geschichte, die sich um die Arche Noah rankt, fasziniert. Bis heute suchen Forscher Reste der alttestamentlichen Arche auf dem Ararat.

Heute ist der Ararat ein ruhender Vulkan und der höchste Berg der Türkei mit 5.165 Metern. Er liegt im Osten, genauer in Ostanatolien, an der Grenze zum Iran und zu Armenien. Der Vulkan Ararat war im Jahr 1840 zum letzten Mal aktiv. Er wird auch Großer Ararat genannt. Das stammt aus dem Hebräischen und ist aus dem assyrischen Urartu entstanden. Der kurdische Name bedeutet übersetzt „der feurige Berg“, der türkische bedeutet „Berg des Schmerzes“.

Pfarrerin Jennifer Koch

A

Als die Wasser zurückwichen, landete die Arche auf dem Berg Ararat.

Bis heute suchen Forscher auf dem Ararat nach Überresten der Arche.

Der Ararat ist heute der höchste Berg der Türkei.



„GLAUBST DU, DASS ICH ES GUT MIT DIR MEINE?“

...ist die Frage, die Gott uns immer wieder stellt und es war einer der Kernsätze aus der Predigt, die Pfarrerin Koch am Tage ihrer Ordination hielt.

Ich glaube schon, dass Gott es gut mit mir, aber auch mit unserer Paulusgemeinde meint. Nach zwei – gefühlt ewig langen – Vakanzzeiten sind nun beide Pfarrstellen wieder besetzt.

Am Sonntag, dem 22. Februar, wurde Frau Jennifer Koch als Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ordiniert und in ihr Amt als Gemeindepfarrerin der Paulusgemeinde eingeführt.

Gut hat es der Herr schon mit dem Wetter gemeint. Nach wochenlangem Abstinenz schien wieder die Sonne und wärmte uns vor dem Einzug ins Gotteshaus mit frühlingshafter Temperatur.





Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, der kurzweilige Gottesdienst wird bestimmt nicht nur mir in sehr guter Erinnerung bleiben.

Nach dem Segen und vor den Grußworten konnten wir das Glas auf das Wohl der Pfarrerin und unserer Gemeinde erheben.



Das anschließende Kaffeetrinken – hier noch einmal allen Kuchenspendern und „Sandwich-Artists“ ein herzliches Dankeschön – gab dann noch Gelegenheit für Gespräche und das ein oder andere Wort mit unserer frischgebackenen Pfarrerin Jennifer Koch.

Volker Seip





DANKSAGUNG

Liebe Gemeinde,



es war ein Tag, der mir noch lange in freudiger Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass meine Ordination ein so schönes Fest geworden ist. So viele Menschen von nah und fern sind gekommen, um mit mir den Tag meiner Ordination und Einführung in die Evangelische Paulusgemeinde Raunheim zu feiern.



Ich danke allen Mitwirkenden und BesucherInnen des Festgottesdienstes, allen Festrednern und allen Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und beim Auf- und Abbau ganz herzlich. Ich bin froh und dankbar, in Ihrer Gemeinde meinen Dienst zu tun.



Danke!

Herzliche Grüße
Ihre Jennifer Koch





KV-WAHL

Am 26. April 2015 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wir laden alle wahlberechtigten Mitglieder der Paulusgemeinde, das sind alle, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, herzlich ein, daran teilzunehmen. Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll!

Alle Wahlberechtigten erhalten bis Ostern per Post eine entsprechende Mitteilung. Wenn Sie diese bis dahin nicht erhalten haben, aber denken, dass Sie wählen dürfen, erkundigen Sie sich deswegen bitte bis spätestens 17.04. in unserem Büro (Telefonnummer steht auf der Rückseite dieses Blick-Kontakts).

 evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
26. April 2015

Es stehen 16 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, je acht aus einem Pfarrbezirk. Sie können in jeder der beiden Listen bis zu sechs Kreuze machen. Am Ende sind dann aus jedem Bezirk die sechs mit den meisten Stimmen gewählt.

Die beiden Wahllokale im Martin-Luther-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 12 und im Gemeindezentrum, Niddastr. 15 sind am Wahltag von 9.⁰⁰ – 10.⁰⁰ Uhr und von 11.⁰⁰ – 16.⁰⁰ Uhr geöffnet. (Dazwischen ist um 10.⁰⁰ Uhr an beiden Orten Gottesdienst.)

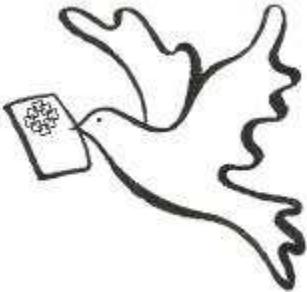
Für Kaffee und Kekse ist auch gesorgt!





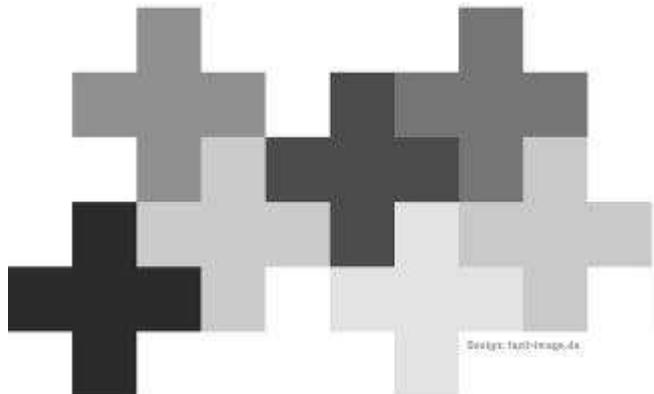
BRIEF-WAHL

Sollten Sie am 26. April 2015 aus irgendwelchen Gründen nicht zur Wahl gehen können, können Sie auch eine Brief-Wahl beantragen, indem Sie die Rückseite ihrer Wahlbenachrichtigung entsprechend ausfüllen und bis spätestens Freitag, den 17.04. ans Gemeindebüro, NiddasträÙe 15 schicken. Oder Sie rufen bis dahin einfach im Gemeindebüro an, wir senden Ihnen die Briefwahlunterlagen dann zeitnah zu. In der Woche vor der Wahl holen Sie sich bitte, falls nötig, die Briefwahlunterlagen selbst bei Pfarrerin Koch in der NiddasträÙe 13 ab.



Sollten Sie am 26.04. plötzlich erkranken, können sie immer noch durch einen Verwandten oder Bekannten Briefwahlunterlagen direkt in den Wahllokalen abholen lassen.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis zur Schließung der Wahllokale den Wahlvorständen vorliegen, sonst können sie bei der Auszählung nicht mehr berücksichtigt werden.



Designt: furti-image.de



KONFIRMATIONEN:

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN

ist am 12.04.2015 um 10.⁰⁰ Uhr
in der Kirche am Stadtzentrum



Konfirmiert wird
am 3. Mai 2015 um 10.³⁰ Uhr
in der Pfarrkirche am Main

Gruppe 1



Konfirmiert wird
am 10. Mai 2015 um 10.³⁰ Uhr
in der Kirche am Stadtzentrum

Gruppe 2





KONTAKT *mit Gott*

PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

GOTTESDIENSTE IM APRIL

MONATSSPRUCH APRIL 2015

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Mt 27,54

	KIRCHE AM STADTZENTRUM	PFARRKIRCHE AM MAIN
<u>02.04.</u> Gründonner- tag	19.⁰⁰ Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch) anschließend: Grüne-Soße-Essen	
<u>03.04.</u> Karfreitag	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Ökumenischen Singkreis in der Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	
<u>05.04.</u> Ostersonntag	8.⁰⁰ Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posco 10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	
<u>06.04.</u> Ostermontag	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch)	
<u>12.04.</u> Quasimodo- geniti	10.⁰⁰ Uhr Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch)	
<u>19.04.</u> Miserioco- rdias Domini	9.¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Merten)	10.³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Merten)
<u>26.04.</u> Jubilate	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Koch)	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Haus (Pfr. K. Merten)



evangelisch

und 9.⁰⁰ - 10.⁰⁰ und 11.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr
Kirchenvorstandswahl an beiden Orten!



GOTTESDIENSTE IM MAI

MONATSSPRUCH MÄRZ 2015:

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Phil 4, 13

KIRCHE AM STADTZENTRUM	PFARRKIRCHE AM MAIN	
10.³⁰ Uhr Konfirmation mit Abendmahl (Gruppe 1) in der Pfarrkirche am Main (Pfrin. J. Koch und Pfr. K. Merten)		<u>03.05.</u> Cantate
10.³⁰ Uhr Konfirmation mit Abendmahl (Gruppe 2) in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch und Pfr. K. Merten)		<u>10.05.</u> Rogate
10.³⁰ Uhr Gottesdienst im Grünen im Garten des Martin-Luther-Hauses mit anschließendem Mittagessen (Pfrin. J. Koch und Pfr. K. Merten)		<u>14.05.</u> Himmelfahrt
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Merten)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Merten)	<u>17.05.</u> Exaudi
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Koch)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Koch)	<u>24.05.</u> Pfingstsonntag
17.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Mönchhofkapelle (Pfr. K. Merten)		<u>25.05.</u> Pfingstmontag
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant R. Seip)	<u>31.05.</u> Trinitatis

Dort finden Sie uns:

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12



Blick in die GEMEINDE

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt*

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19.³⁰ Uhr **Posaunenchor**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

dienstags

17.⁰⁰ Uhr **Posaunenchor für Anfänger**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41



KONTAKT *Punkt*

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags

18.⁰⁰ Uhr **Bastelkreis**
Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59

Montag,
13.+ 27. April
11. Mai + 1. Juni

15.⁰⁰ Uhr **Frauentreff 60+**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10

montags
14-täglich

17.³⁰ Uhr **MLG-Nähstübchen**
Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46

jeden 2. Mittwoch
im Monat

19.⁰⁰ Uhr **Rock Solid**
Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20

donnerstags

16.¹⁵ Uhr **Flötengruppe I**
17.⁰⁰ Uhr **Flötengruppe II**
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96

freitags

16.⁰⁰ Uhr **Spielkreis** Tel.: 06142 (mitwählen!)
Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06

alle zwei Monate

19.³⁰ Uhr **Männertreff**
Kontakt: Arno Wild, Tel.: 4 65 20
Fritz Radlinger, Tel.: 2 15 10

Gemeinde in KONTAKT

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt* Gemeindezentrum Niddastraße 15



- 19.⁰⁰ Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, Tel: 2 15 63
- 19.³⁰ Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel: 4 19 36
- 16.³⁰ Uhr **Konfirmandenunterricht**
Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22
Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11
- 15.⁰⁰ Uhr **Bibeltreff**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10
- 19.³⁰ Uhr **Flötenkreis**
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
- 20.⁰⁰ Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Bardo Frosch, Tel: 4 24 99
- 15.⁰⁰ Uhr **Seniorenachmittag**
Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22
Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11

montags

Montag,
14-tätiglich

dienstags

Mittwoch,
14-tätiglich

1. + 3.
Donnerstag

donnerstags

Donnerstag,
09.04.

KONTAKT *Punkt* Seniorenresidenz Am Römerbrunnen 1-3



EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

jeweils Mittwoch um 10.⁰⁰ Uhr

01. April Pfarrer K. Merten
15. April Pfarrer K. Merten
29. April Pfarrer K. Merten
13. Mai Pfarrer J. Koch
27. Mai Pfarrer J. Koch



KONFIRMANDEN-FREIZEIT 2015

Vom 6. bis zum 8. März fand die zweite Freizeit dieses Konfirmandenjahrgangs in Oberreifenberg statt.



Gruppenarbeit

Thema dieser insgesamt knapp zwei Tage war die Passion und Kreuzigung Christi sowie sein Tod und seine Auferstehung.

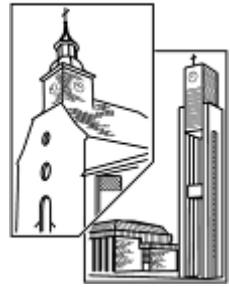
Mit unterschiedlichsten Techniken und Medien näherten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden diesen anspruchsvollen Themen an. Hier ein kleiner

Einblick in die einzelnen Einheiten:



Bibliodrama „Kreuzigung“

Das entstandene Material in Bildern, Texten und Skulpturen findet Eingang in den **Vorstellungsgottesdienst am 12.04.**, der von den Konfis geplant und inszeniert wird.



Kreative Einheit: Fimo-Arbeiten zum Thema „Nachfolge“ - was drückt meinen Glauben aus?



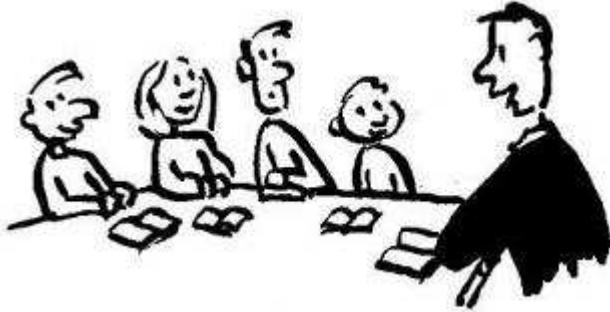
Kreuzdarstellungen malen



Wir feierten Andachten und sangen. Das Kreuz beinhaltet Leid als auch Hoffnung. Die Rosen stehen für die Fürbitten.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT 2015/16



Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis Juli diesen Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist es nicht notwendig, dass Ihr Kind getauft ist.

In den nächsten Wochen werden wir alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen in unserer Gemeindedatei gespeichert sind, anschreiben. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro in der Niddastraße 15 (siehe Rückseite des Gemeindeblattes). Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu.

Die Anmeldung sollte bis zum 15.05.2015 erfolgen.

Bitte planen Sie schon einmal folgende Termine ein:

- Di, 26.05., 19.⁰⁰ Uhr erster Elternabend
- Sa, 30.05., 17.⁰⁰ - 21.⁰⁰ Uhr erstes Kennenlernen und Zusammentreffen neuer und alter KonfirmandInnen im Garten des Martin-Luther-Hauses
- ab Juni regelmäßige Konfistunden



DER AUSFLUG DES FRAUENTREFF 60+

...findet in diesem Jahr schon **Mitte Juni** statt und führt in die Porzellanstadt Frankfurt-Höchst. Nähere Informationen gibt es ab Ende April. Schon jetzt eine herzliche Einladung!



NÄHSTÜBCHEN

Hallo, wir sind 8-10 Frauen, die sich alle 14 Tage **montags von 18.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr** im **Martin-Luther-Haus**

treffen. Wir sind zwischen 23 und 66 Jahre und eine lustige Gruppe. Es wird sich ausgetauscht und gegenseitig geholfen. Jeder bringt seine Nähmaschine und das, was er nähen möchte, mit. Auch wenn du nicht so perfekt bist im Nähen, kannst du gerne zu uns kommen. Es ist keiner perfekt. Man lernt immer noch etwas dazu...



Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46

WIKKA & Freunde von Rüdiger Pfeffer





Blick über den GARTENZAUN

ÖKUMENE: EVANGELISCH UND KATHOLISCH

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

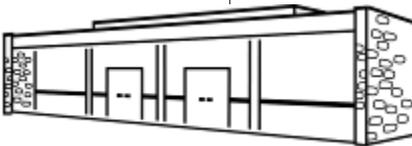
Der Ökumenische Arbeitskreis der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde lädt sehr herzlich zu einer ökumenischen Wanderung ein.



**Am Samstag, dem 30.05.2015
starten wir um 15.⁰⁰ Uhr
am Gemeindezentrum St. Bonifatius.**

Über die Flörsheimer Warte wandern wir zur St. Anna Kapelle und zur Wiesenmühle. Entweder lässt man sich dort abholen oder wandert zurück nach Raunheim. Sowohl an der Flörsheimer Warte als auch an der Wiesenmühle besteht Gelegenheit zur Stärkung.

KEGELBAHN



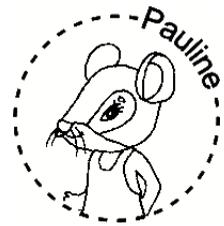
Im Gemeindezentrum St. Bonifatius befindet sich im Untergeschoss eine Kegelbahn mit zwei Bahnen.

Wer gerne einmal kegeln möchte oder sich eine Gruppe zusammenfindet und sich an diesem Freizeitspaß vergnügen möchte, kann gerne die Kegelbahn mieten. Getränke zu kleinem Preis werden dort ebenfalls angeboten.

Für freie Termine wenden Sie sich bitte an Frau Adriana Müller, Tel. 06142-43874.

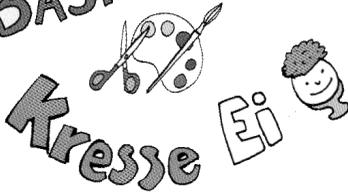
Die Gemeinde St. Antonius von Padua freut sich auf Sie.





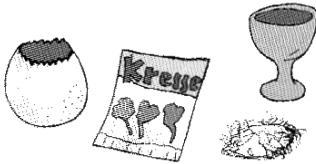
Die Kirchenmäuse der Paulusgemeinde

BASTELECKE



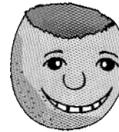
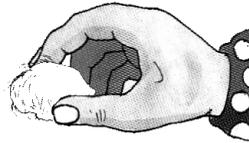
Was du brauchst:

- eine leere Eierschale
- Eierbecher
- Watte, Kressesamen
- wasserfeste Stifte



So wird's gemacht:

1. Die leere Eierschale in den Eierbecher stellen und ein Gesicht drauf malen.



2. Danach die Eierschale mit etwas Watte füllen und mit ein paar Tropfen Wasser anfeuchten.

3. Dann die Kressesamen auf die feuchte Watte streuen und nochmals gießen.

Einige Tage warten und immer wieder etwas gießen. Die schnell wachsende Kresse bildet dann einen lustigen grünen Wuschelkopf.



KINDERGOTTESDIENST



ist immer am 1. und 3. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche am Main.
Das heißt diesmal am 19. April und am 3. + 17. Mai

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Heike Ohland Di - Do. 8.³⁰ - 12.⁰⁰
Niddastraße 15 und 14.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr
Tel.: 06142-43955 Fax: 06142-834472
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten **Sprechzeiten:**
Wilhelm-Leuschner-Str. 10 nach Vereinbarung
Tel: 06142-21411
k.merten @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrerin Jennifer Koch **Sprechzeiten:**
Niddastraße 13 nach Vereinbarung
Tel: 06142-43322
j.koch @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19 nach Vereinbarung
Tel.: 06142-43975 Fax: 06142-408952
ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12 nach Vereinbarung
Tel.: 06142-21481 Fax: 06142-994968
ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:

Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☎ 43955 (Gemeindebüro)